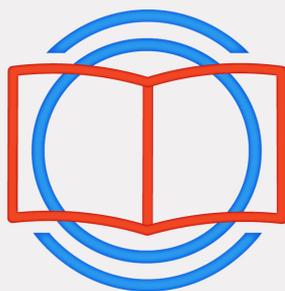


# TRAINER\*INNEN- LEITFADEN



**NACCS**



**Narrative Accountability in Cultural and Community  
Settings**



**Co-funded by  
the European Union**

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor\*innen und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

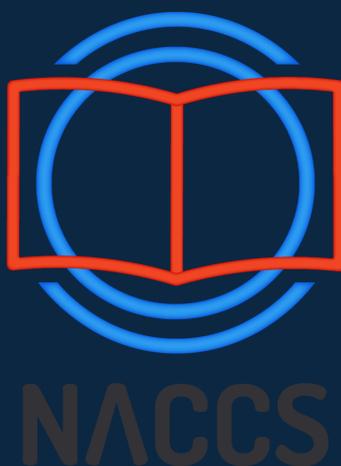
# TRAINER\*INNEN LEITFADEN

NACCS

Narrative Accountability in Cultural and Community Settings

KA220-VET - Kooperationspartnerschaften in der Berufsbildung Form ID KA220-VET-

54BAF60B



Dieser Leitfaden bietet umfassende Einblicke und Vorschläge zur Unterstützung von Anbieter\*innen beruflicher Aus- und Weiterbildung (VET), die in gesellschaftlichen und kulturellen Umgebungen tätig sind, und legt dabei den Schwerpunkt auf Erzählverantwortung, insbesondere bei der Interaktion mit Randgruppen und Situationen mit Machtungleichgewichten. Die in diesem Handbuch dargestellten Inhalte und Empfehlungen, einschließlich des Trainer\*innenleitfadens, dienen Trainer\*innen zu Informationszwecken und sollten nicht als Ersatz für professionelle Beratung oder die Einhaltung spezifischer lokaler Managementvorschriften angesehen werden.



Co-funded by  
the European Union

# Partnerschaft

NACCS

Narrative Accountability in Cultural and Community Settings

KA220-VET - Kooperationspartnerschaften in der Berufsbildung Form

ID KA220-VET-54BAF60B



Das Konsortium, das unser Projekt vorantreibt, ist eine starke Allianz von Partner\*innen aus Zypern, Griechenland, den Niederlanden, Italien und Deutschland. Jede Partnerorganisation bringt ihr einzigartiges Fachwissen in die Zusammenarbeit ein und verkörpert so einen reichen Fundus an Wissen und Fähigkeiten. Diese internationale Zusammenarbeit überschreitet geografische Grenzen und vereint Fachleute mit unterschiedlichem Hintergrund. Die Verschmelzung der Perspektiven von Zypern bis Deutschland hat maßgeblich dazu beigetragen, die Exzellenz zu formen, die unser Projekt ausmacht. Gemeinsam haben wir unsere Stärken genutzt, um **etwas Außergewöhnliches zu schaffen** und die Innovation zu präsentieren, die aus den gemeinsamen Bemühungen eines multinationalen Konsortiums hervorgegangen ist.



STANDOUTEDU

COMPARATIVE  
RESEARCH  
NETWORK:

LE PORTE-VOIX

see - hear - make - wonder



CAMERA DI COMMERCIO  
DELLA BASILICATA

# INHALT

- |           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>01</b> | <b>Einleitung</b>   | <b>5</b>  |
|           | Überblick über das Projekt Narrative Accountability<br>in Cultural and Community Settings |           |
| <b>02</b> | <b>Zweck des Trainer*innenleitfadens</b>  | <b>6</b>  |
|           | Überblick und Erwartungen   |           |
| <b>03</b> | <b>Erzählverantwortungs-Toolkit</b>   | <b>7</b>  |
|           | Toolkit and Ziele   |           |
| <b>04</b> | <b>Digitale Geschichtenerzähl-<br/>Methoden</b>   | <b>9</b>  |
|           | Das erste Modul des Online-Toolkits<br>Von der Theorie zur Praxis                         |           |
| <b>05</b> | <b>Representationen in Narrativen</b>   | <b>17</b> |
|           | Das zweite Modul des Online-Toolkits<br>Von der Theorie zur Praxis                        |           |
| <b>06</b> | <b>Storytelling und Community-<br/>entwicklung</b>  | <b>20</b> |
|           | Das dritte Modul des Online-Toolkits<br>Von der Theorie zur Praxis                        |           |



# 01. Narrative Accountability in Cultural and Community Settings

Einleitung: Gemeinschaft verstehen

Definition einer Gemeinschaft: Eine Gemeinschaft ist mehr als nur eine Gruppe von Menschen, die im selben geografischen Gebiet leben. Es handelt sich um ein komplexes und miteinander verbundenes Netzwerk von Individuen, die gemeinsame Interessen, Werte und Ziele teilen. Gemeinschaften können auf geografischer Nähe, gemeinsamen Identitäten oder gemeinsamen Interessen basieren und so ein Gefühl der Zugehörigkeit und gegenseitigen Unterstützung unter ihren Mitgliedern schaffen.

Im Kontext der Förderung von Gemeinschaften ist das Verständnis der Dynamik einer Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung. Dazu gehört es, die Vielfalt innerhalb des Unternehmens anzuerkennen, Verbindungen zu fördern und kollektive Stärken zu nutzen, um positive Veränderungen herbeizuführen.

Überblick über die narrative Erzählverantwortung

Definition der narrativen Erzählverantwortung: Narrative Erzählverantwortung ist der bewusste und transparente Einsatz vom Geschichtenerzählen, um ein gemeinschaftliches Verständnis und Verantwortung innerhalb einer Gemeinschaft oder Organisation zu schaffen. Es geht über die bloße Kommunikation hinaus. Ziel ist es, Narrative aktiv zu gestalten und zu teilen, um ein Gefühl von Zusammenhalt, Ermächtigung und positiver Transformation zu fördern.

# 01. Narrative Accountability in Cultural and Community Settings

## Bedeutung der narrativen Erzählverantwortung:

1. **Vertrauen aufbauen:** Transparentes Geschichtenerzählen fördert das Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft und stärkt Beziehungen und Zusammenarbeit.
2. **Empowerment:** Durch die aktive Teilnahme an ihrer Erzählung werden Individuen der Gemeinschaft befähigt, zu ihrer eigenen Entwicklung beizutragen.
3. **Konfliktlösung:** Erzählungen können wirksame Instrumente sein, um Konflikte innerhalb der Gemeinschaft anzugehen, diese zu lösen und das Verständnis zu fördern.
4. **Was wir erreichen wollen:** Die Erstellung dieses Toolkits basiert auf der Überzeugung, dass narrative Erzählverantwortung ein grundlegender Aspekt einer effektiven Gemeinschafts-Entwicklung ist. Durch die Bereitstellung einer umfassenden Ressource zielen wir darauf ab:
5. **Befähigung von Trainer\*innen und Moderator\*innen:** Statten Sie Fachkräfte mit dem Wissen und den Fähigkeiten aus, um narrative Erzählverantwortung in ihre Schulungsprogramme zu integrieren.
6. **Verbesserung der Gemeinschafts-Entwicklungspraktiken:** Bieten Sie praktische Tools zur Implementierung der narrativen Erzählverantwortung in Gemeinschafts-Entwicklungsinitiativen an.
7. **Fördern Sie positive Veränderungen:** Inspirieren Sie durch bewusstes und transparentes Geschichtenerzählen einen transformativen Welleneffekt in der Gemeinschaftsentwicklung.

## 02. Leitfaden und Erwartungen für Trainer\*innen

### Übersicht über den Leitfaden für Trainer\*innen

Der Trainer\*innenleitfaden dient als wichtiger Vermittler zwischen unserer innovativen Plattform und engagierten Trainer\*innen wie Sie. Es ist sorgfältig ausgearbeitet, um eine nahtlose Navigation innerhalb der Moodle-Plattform zu ermöglichen und bietet eine umfassende Ressource, die tief in das übergreifende Projekt und die einzelnen Kurse eintaucht. Dieser Leitfaden ist mehr als nur ein digitales Dokument, er steht auch zum Download zur Verfügung und gewährleistet so die Zugänglichkeit auch offline. Sein benutzerfreundliches Format soll Trainer\*innen die nötige Unterstützung und eine greifbare Referenz bieten, die das Trainingserlebnis verbessert. Durch die Bereitstellung detaillierter Einblicke, klarer Ziele und des einfachen Zugriffs auf wichtige Informationen wird der Leitfaden für Trainer\*innen zu einem unverzichtbaren Begleiter, der Sie durch die Feinheiten unserer Kurse führt und einen effektiveren Schulungsprozess innerhalb der Moodle-Umgebung fördert.

## 02. Leitfaden und Erwartungen für Trainer\*innen

Was Sie in diesem Trainer\*innenhandbuch erwartet

### **Modulbeschreibungen und Abschnitte in Moodle:**

Entdecken Sie detaillierte Beschreibungen der einzelnen Module und gewinnen Sie Einblicke in die spezifischen Abschnitte, die auf der Moodle-Plattform verfügbar sind. Verstehen Sie die Struktur der Kurse und lernen Sie, wie Sie nahtlos durch sie navigieren.

### **Projektübersicht und Ziele:**

Gewinnen Sie ein umfassendes Verständnis des übergeordneten Projekts und seiner Kernziele. Dieser Abschnitt bietet wertvollen Kontext und stellt sicher, dass die Trainer\*innen mit den Visionen und Zielen des Projekts übereinstimmen.

### **Kurs-Highlights:**

Entdecken Sie die wichtigsten Funktionen und Highlights jedes auf der Moodle-Plattform angebotenen Kurses. Dieser Leitfaden beleuchtet die besonderen Aspekte jedes Moduls und bietet Ihnen einen Leitfaden für eine effektive Schulung.

### **Praktische Anleitung für Trainer\*innen:**

Hier finden Sie praktische Tipps und Anleitungen, wie Sie den Trainer\*innenleitfaden optimal nutzen können. Erfahren Sie mehr über Best Practices für die Nutzung der Moodle-Abschnitte, die Maximierung des Engagements und die Optimierung des Schulungserlebnisses für Ihre Lernenden.

### **Herunterladbare Ressourcen:**

Erkennen Sie die Bequemlichkeit herunterladbarer Materialien. Der Leitfaden für Trainer\*innen ist nicht auf den digitalen Bereich beschränkt; er steht auch zum Download zur Verfügung, sodass Sie auch offline eine greifbare Ressource haben.

### **Gemeinschafts-Zusammenarbeit:**

Verstehen Sie die Bedeutung der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit. Entdecken Sie, wie die Teilnahme an Diskussionen, Foren und Wissensaustauschplattformen innerhalb unserer Toolkit-Gemeinschaft Ihr Schulungserlebnis bereichern kann.

# 03. Narratives

## Erzählverantwortungs-Toolkit

### Ziele

Das narrative Erzählverantwortungs-Toolkit wurde sorgfältig ausgearbeitet, um den dringenden Bedarf an ethischem Geschichtenerzählen und kritischen Medienkompetenzen im sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen Bereich zu decken. Die übergeordneten Ziele sind:

- **Wissens- und Kompetenzerweiterung:** Statten Sie Berufsbildungsanbieter\*innen mit den notwendigen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen aus, um ethisches Geschichtenerzählen und kritische Medienkompetenzen zu vermitteln.
- **Unterstützen Sie marginalisierte Gruppen:** Richten Sie sich gezielt an Trainer\*innen, die mit marginalisierten Gruppen arbeiten und Machtungleichgewichte in Beziehungen durch narrative Erzählverantwortlichkeit angehen.

- **Multimedialer Ansatz:** Entwickeln Sie ein umfassendes Toolkit, das digitale, gedruckte und audiovisuelle Materialien integriert und so die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Lernpräferenzen gewährleistet.
- **Interaktives Lernen:** Integrieren Sie interaktive Elemente wie Tests und Aufgaben, um das Engagement und das Verständnis zwischen Trainer\*innen und Pädagog\*innen zu verbessern.
- **Zugänglichkeit:** Stellen Sie Informationen in zugänglichen, mundgerechten Portionen bereit und ermöglichen Sie so eine flexible Nutzung des Toolkits als Ganzes oder in bestimmten Segmenten je nach Benutzeranforderungen.

# 03. Narratives

## Erzählverantwortungs-Toolkit

### Ziel

Das Hauptziel des narrativen Erzählverantwortungs-Toolkit besteht darin, Berufsbildungsanbieter\*innen und Ausbilder\*innen die Möglichkeit zu geben, narrative Erzählverantwortung in ihren eigenen Kontexten zu vermitteln, ethische Praktiken des Geschichtenerzählens zu fördern und Machtdynamiken in marginalisierten Gemeinschaften anzugehen.

### Auswirkungen

- **Berufliche Weiterentwicklung:** Ermöglichen Sie Berufsbildungsanbieter\*innen eine selbstgesteuerte Ausbildung und ermöglichen Sie so eine kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung im Bereich der narrativen Erzählverantwortlichkeit.
- **Stärken Sie die Stimmen marginalisierter Gruppen:** Ermöglichen Sie Trainer\*innen, das Toolkit in ihren Trainingskontexten zu nutzen und so die Stimmen marginalisierter Gruppen, einschließlich Menschen mit Behinderungen und Migrantengemeinschaften, zu verstärken.
- **Auswirkungen auf Kultur und Gemeinschaft:** Fördern Sie verantwortungsvolles Geschichtenerzählen in kulturellen und gemeinschaftlichen Umgebungen und tragen Sie zu ethischen Medienpraktiken, Dialog und Respekt für unterschiedliche Erzählungen bei.

# 03. Narratives Erzählverantwortungs-Toolkit

## Zielgruppe

**Hauptzielgruppe:** Bestehende Trainer\*innen und Moderator\*innen, die mit Erzählungen in kulturellen und gemeinschaftlichen Umgebungen arbeiten.

**Sekundäre Zielgruppe:** Nutznießer\*innen dieser Trainer\*innen und Berufsbildungsanbieter\*innen, insbesondere Personen aus marginalisierten Gruppen, die Schwierigkeiten haben, ihre Narrative zu äußern.

## Durchführung

Das Toolkit wird in Schulungsprogramme integriert und ermöglicht es Berufsbildungsanbieter\*innen, die Prinzipien der narrativen Erzählverantwortung nahtlos in ihre Bildungspraktiken zu integrieren. Sein vielseitiges Design ermöglicht eine individuelle Nutzung, um unterschiedlichen Trainingsanforderungen gerecht zu werden.

- Das narrative Erzählverantwortungs-Toolkit stellt einen entscheidenden Schritt zur Förderung eines integrativeren, ethischeren und kulturell sensibleren Ansatzes für das Geschichtenerzählen im sozialen und kulturellen Bereich dar.



# Einführung in die Plattform

Unser E-Learning-Toolkit wird auf Moodle gehostet, einer intuitiven Plattform, die auf Benutzerfreundlichkeit ausgelegt ist. Beim Besuch der Homepage finden Sie umfassende Informationen zum Projekt und unseren Partner\*innen.

## Registrierung und Kontoerstellung

Bevor Sie auf die Kurse zugreifen können, müssen Sie zunächst ein Konto registrieren. So geht's:

### 1. Navigieren Sie zum Registrierungsbereich:

- Suchen Sie den Registrierungslink oben rechts auf der Startseite und klicken Sie auf „Neues Konto erstellen“.

### 2. Füllen Sie das Anmeldeformular aus:

- Sie werden aufgefordert, grundlegende Informationen anzugeben, darunter Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre E-Mail-Adresse und ein Passwort Ihrer Wahl.

### 3. Aktivieren Sie Ihr Konto:

- Überprüfen Sie nach dem Absenden des Formulars Ihre E-Mails auf eine Bestätigungsnachricht. Diese E-Mail enthält einen Link, dem Sie folgen müssen, um Ihr Konto zu aktivieren. Klicken Sie einfach auf den Link, um den Registrierungsprozess abzuschließen.

## Anmeldung zu Kursen:

- Sobald Ihr Konto aktiv ist, können Sie sich für Kurse anmelden:

### 1. Greifen Sie auf die Kursverzeichnisse zu:

- Melden Sie sich bei Ihrem Konto an und durchsuchen Sie die Liste der verfügbaren Kurse.

### 2. Melden Sie sich für einen Kurs an:

- Wählen Sie den Kurs aus, der Sie interessiert, indem Sie auf den Titel klicken.
- Befolgen Sie die Anmeldeanweisungen auf der Kursseite, um Zugang zu erhalten.

# Durch Kurse navigieren und an Aktivitäten teilnehmen

Jeder Kurs ist in Abschnitte gegliedert, die verschiedene Materialien und Aktivitäten enthalten:

## 1. Kursmaterialien:

- Hier finden Sie alle notwendigen Lektüren und Ressourcen, einschließlich PDFs, die zum Download zur Verfügung stehen.

## 2. Interaktive Aktivitäten:

- Nehmen Sie an interaktiven Aktivitäten wie Diskussionsforen und Quizfragen teil. Dadurch können Sie mit anderen Lernenden in Kontakt treten und Feedback zu Ihren Beiträgen erhalten.

## 3. Verfolgen Sie Ihren Fortschritt:

- Die Plattform verfolgt Ihren Fortschritt innerhalb jedes Kurses, sodass Sie jederzeit dort weitermachen können, wo Sie aufgehört haben.

Wenn Sie diese Schritte befolgen, können Sie die E-Learning-Plattform effektiv nutzen, um Ihr Lernerlebnis zu verbessern. Wenn Sie auf Probleme stoßen, lesen Sie bitte den Hilfebereich oder wenden Sie sich an das Support-Team, um Hilfe zu erhalten.

# Durch Kurse navigieren und an Aktivitäten teilnehmen

Der für das Narrative Accountability Project entwickelte Lehrplan basiert auf Kolbs Theorie des Erfahrungslernens und gewährleistet eine umfassende Bildungserfahrung, die tiefes Engagement und praktische Anwendung fördert. Jeder Kurs innerhalb des Programms wurde sorgfältig so konzipiert, dass er die vier Phasen von Kolbs Lernzyklus berücksichtigt: Konkrete Erfahrung, reflektierende Beobachtung, abstrakte Konzeptualisierung und aktives Experimentieren. Diese Integration ermöglicht es den Teilnehmer\*innen, nicht nur theoretisches Wissen aufzunehmen, sondern es auch praktisch anzuwenden, ihre Erfahrungen zu reflektieren und ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Während wir jeden Kurs durchlaufen – Methoden des digitalen Geschichtenerzählens, Darstellung in Erzählungen sowie Geschichtenerzählen und Gemeinschafts-Entwicklung – werden spezifische Beispiele und Strategien zeigen, wie Kolbs Theorie angewendet wird, wodurch die Lernergebnisse und die Wirksamkeit des Trainings verbessert werden.

Bevor wir im folgenden Abschnitt näher auf die einzelnen Kurse eingehen, ist es wichtig, die grundlegende Rolle von Kolbs Theorie des Erfahrungslernens bei der Gestaltung unseres Lehrplans zu verstehen. Jeder Kurs wurde sorgfältig auf der Grundlage der Prinzipien dieser Theorie ausgearbeitet und gewährleistet so ein tiefes und effektives Lernerlebnis. Während wir jeden Kurs erkunden – Methoden des digitalen Geschichtenerzählens, Darstellung in Erzählungen sowie Geschichtenerzählen und Gemeinschafts-Entwicklung – wird die Anwendung von Kolbs vierstufigem Lernzyklus hervorgehoben und veranschaulicht, wie diese Prinzipien nahtlos in die Kursstruktur und die Lernaktivitäten integriert werden.

# Durch Kurse navigieren und an Aktivitäten teilnehmen

Kolbs Theorie des Erfahrungslernens ist ein Bildungsmodell, das von David A. Kolb entwickelt wurde, der seine Theorie 1984 in seinem Buch „Erfahrungslernen: Erfahrung als Quelle des Lernens und der Entwicklung“ vorstellte. Diese Theorie bietet ein zyklisches Lernmodell, das sowohl im Bildungs- als auch im beruflichen Entwicklungskontext hohes Ansehen genießt.

Schlüsselkomponenten von Kolbs Theorie

1. **Erfahrungslernzyklus:** Kolbs Modell geht davon aus, dass effektives Lernen als ein Prozess angesehen wird, bei dem Wissen durch die Transformation von Erfahrungen entsteht. Dieser Zyklus besteht aus vier verschiedenen Phasen:

- **Konkrete Erfahrung (CE):** Lernen beginnt mit einer direkten, praktischen Erfahrung, bei der sich die Lernenden aktiv an einer Aktivität beteiligen.
- **Reflektierende Beobachtung (RO):** Nach der Erfahrung reflektieren die Lernenden, was während der Aktivität passiert ist, und denken darüber nach, was erfolgreich war und was nicht.
- **Abstrakte Konzeptualisierung (AC):** Basierend auf Reflexionen entwickeln die Lernenden dann neue Ideen oder modifiziert bestehende abstrakte Konzepte.
- **Aktives Experimentieren (AE):** Schließlich wenden die Lernenden diese neuen Ideen auf die Welt um sie herum an, um zu sehen, welche Ergebnisse erzielt werden.

2. **Lernstile:** Laut Kolb bevorzugen verschiedene Menschen von Natur aus eine bestimmte, unterschiedliche Phase des Lernzyklus, in der sie am besten lernen. Ausgehend von dieser Prämisse beschreibt er vier primäre Lernstile:

- **Divergierend (CE/RO):** Diese Lernenden sind sensibel. Sie schauen lieber zu als zu tun, neigen dazu, Informationen zu sammeln und ihre Vorstellungskraft zu nutzen, um Probleme zu lösen. Sie sind am besten darin, konkrete Situationen aus vielen verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.
- **Assimilieren (AC/RO):** Diese Lernenden benötigen eher eine gute, klare Erklärung als praktische Gelegenheiten. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie weitreichende Informationen verstehen und sie in einem klaren logischen Format organisieren.

# Durch Kurse navigieren und an Aktivitäten teilnehmen

- **Konvergierend (AC/AE):** Menschen mit einem konvergierenden Lernstil sind am besten darin, praktische Anwendungen für Ideen und Theorien zu finden. Sie können Probleme lösen und Entscheidungen treffen, indem sie Lösungen für Fragen und Probleme finden.
- **Entgegenkommend (CE/AE):** Diese Lernenden sind praktisch und verlassen sich eher auf Intuition als auf Logik. Sie nutzen die Analysen anderer und verfolgen lieber einen praktischen, erfahrungsbasierten Ansatz.

**1. Anwendung in verschiedenen Bereichen:** Kolbs Theorie wurde in verschiedenen Bildungs- und Ausbildungsumgebungen angewendet, einschließlich Hochschulbildung, Unternehmensschulung und persönlicher Entwicklung. Das Modell ermutigt Pädagog\*innen und Trainer\*innen, Lernerfahrungen zu entwerfen, die alle vier Phasen des Lernprozesses umfassen, und so eine ganzheitliche Lernerfahrung zu bieten, die zu verschiedenen Lernstilen passt.

Kolbs Erfahrungslerntheorie betont die Bedeutung von Erfahrungen im Lernprozess und erkennt an, dass Lernen ein persönlicher und einzigartiger Prozess ist, der Denken, Fühlen, Wahrnehmen und Verhalten integriert. Der zyklische Charakter der Theorie ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Lernumgebungen.



# KURS 1

DIGITALE GESCHICHTENERZÄHL-  
METHODEN

# Methoden des digitalen Geschichtenerzählens

## Schulung von Trainer\*innen

### Kursübersicht

Im Einklang mit den im Projektvorschlag dargelegten Zielen befasst sich dieser Kurs mit der in Italien durchgeführten Grundausbildung, die den Grundstein für Kurs 1 des Toolkits legte. Die Schulung erfolgte in Form eines Lernlabors, das strategisch darauf ausgelegt war, bestehenden Trainer\*innen und Moderator\*innen aus Berufsfeldern erweiterte Kenntnisse über Methoden des digitalen Geschichtenerzählens zu vermitteln.

### Ziele

Die Hauptziele dieses Learning Labs waren auf die übergeordneten Ziele des Projekts abgestimmt:

- **Kompetenzentwicklung:** Statten Sie die Teilnehmer\*innen mit Fähigkeiten und Fachwissen in digitalen Storytelling-Methoden aus und betonen Sie dabei insbesondere den Ansatz des Story Centers.
- **Narrative Empowerment:** Fördern Sie die Fähigkeit der Teilnehmer\*innen, digitale Tools für das persönliche Geschichtenerzählen zu nutzen und durch den Austausch von Narrativen eine gerechte und gesunde Welt zu fördern.

### Struktur des Lernlabors

- Das Learning Lab bestand aus zwei integralen Komponenten:
- **Interaktives Lernen:** Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich mit dem erfahrungsorientierten Erlernen der digitalen Storytelling-Methodik durch Unterrichtseinheiten und praktische Aufgaben.
- **Peer-Learning und Wissensaustausch:** Nach dem Prinzip „Each One Teach One“ tauschten die Teilnehmer\*innen vorhandene Fähigkeiten, Kenntnisse und Fachkenntnisse zum digitalen Geschichtenerzählen aus und reflektierten die Anwendung des Story Center-Ansatzes.

# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden

## Pädagogischer Ansatz

Das Learning Lab basiert auf der Erfahrungstheorie von Kolb und folgt einem 4-stufigen Lernzyklus:

- **Konkrete Erfahrung:** Praktisches Erlernen der Methode des digitalen Geschichtenerzählens.
- **Beobachtung und Reflexion:** Reflektierende Praxis über die Erfahrung.
- **Abstrakte Konzeptualisierung:** Peer-to-Peer-Austausch, Bildung abstrakter Konzepte und Verallgemeinerungen.
- **Aktives Experimentieren:** Testen von Hypothesen in neuen Situationen, um Erkenntnisse für IO2 und politische Empfehlungen zu gewinnen.

**Teilnehmer\*innen :** Die Zielgruppe bestand aus bestehenden Ausbildern der Partnerorganisationen, wobei jede Organisation (mit Ausnahme des Gastgebers) zwei Berufsausbilder\*innen aus dem kommunalen und/oder kulturellen Umfeld entsandte. Der gastgebende Partner, MeltingPro, stellte auch einen Ausbilder für die Schulung zur Verfügung.

## Ergebnisse

### Das Learning Lab lieferte wertvolle Ergebnisse

- **Einblicke in das digitale Geschichtenerzählen:** Die Teilnehmer gewannen wichtige Einblicke in das digitale Geschichtenerzählen und seine Verbindung zur erzählerischen Verantwortung.
- **Ideen für Politikempfehlungen:** Die Erkenntnisse des Labs dienten als Grundlage für Ideen und Empfehlungen, die im Rahmen von IO2 weiterentwickelt werden sollen.
- **Bescheinigungen:** Die Teilnehmer\*innen erhielten ein Teilnahme- und Fortbildungszertifikat vom Schulungsanbieter/Gastgeber sowie eine EuroPass-Zertifizierung. Diese Zertifizierungen bestätigen ihre verbesserten Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich des digitalen Geschichtenerzählens und der erzählerischen Verantwortlichkeit.

Dieses Kapitel gibt einen umfassenden Überblick über die Grundlagenschulung, die den ersten Kurs des Toolkits geprägt hat, und hebt ihre Bedeutung für die Erreichung der allgemeinen Ziele des Projekts hervor.

# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden

Digitale Geschichtenerzähl-Methoden nutzen digitale Tools und Technologien, um Erzählungen in verschiedenen Formaten zu erstellen und zu teilen. Dieser Ansatz geht über das traditionelle Geschichtenerzählen hinaus, indem multimediale Elemente, Interaktivität und immersive Erlebnisse einbezogen werden. Lassen Sie uns einige Schlüsselaspekte digitaler Storytelling-Methoden untersuchen:



## 1. Multimedia-Integration

Digitales Geschichtenerzählen integriert häufig multimediale Elemente wie Texte, Bilder, Audio, Video und interaktive Komponenten. Dieser multimediale Ansatz steigert den Reichtum und die Tiefe der Erzählung, spricht verschiedene Sinne an und fesselt das Publikum auf mehreren Ebenen.

## 2. Interaktives Geschichtenerzählen

Interaktives Geschichtenerzählen ist eine moderne digitale Technik, die es dem Publikum ermöglicht, sich aktiv an der Gestaltung der Erzählung zu beteiligen. Dies kann durch die Einführung anklickbarer Elemente, Entscheidungspunkte oder verzweigter Handlungsstränge erreicht werden, wobei die Entscheidungen des Publikums die Richtung der Geschichte bestimmen. Interaktives Geschichtenerzählen bietet ein personalisiertes und ansprechendes Erlebnis, das es dem Publikum ermöglicht, eine tiefere Verbindung zur Geschichte herzustellen.





### 3. Benutzergenerierte Inhalte

Digitale Geschichtenerzählen-Techniken beinhalten häufig die Verwendung von benutzergenerierten Inhalten. Dies ermöglicht es Einzelpersonen, ihre persönlichen Geschichten und Standpunkte zu teilen. Mithilfe von Social-Media-Plattformen, Blogs und kollaborativen digitalen Räumen können unterschiedliche Stimmen gehört werden und eine kollektive Erzählung entstehen, die ein breiteres Spektrum an Erfahrungen widerspiegelt.

### 4. Transmediales Geschichtenerzählen

Transmediales Geschichtenerzählen erweitert Erzählungen über mehrere digitale Plattformen und Medienformate. Bei dieser Methodik geht es darum, eine zusammenhängende und vernetzte Story-Welt zu schaffen, die sich über verschiedene Kanäle wie Websites, soziale Medien, Podcasts, Videos und mehr entfaltet. Transmediales Geschichtenerzählen fördert die Einbindung und Erkundung des Publikums über die Grenzen eines einzelnen Mediums hinaus.



# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden

## 5. Augmented und Virtual Reality

Augmented-Reality- (AR) und Virtual-Reality-Technologien (VR) können dem digitalen Geschichtenerzählen einzigartige Elemente hinzufügen. Mit AR können digitale Inhalte auf reale Umgebungen projiziert werden, während VR eine simulierte Umgebung für Benutzer\*innen zur Interaktion erstellen kann. Virtuelle Realität und andere Technologien können ein immersiveres und fesselnderes Geschichtenerzähl-Erlebnis schaffen, da Benutzer\*innen virtuelle Welten und Erzählungen auf intuitive Weise erkunden.



## 6. Podcasting

Podcasting ist eine beliebte digitale Geschichtenerzähl-Methode, die Audioinhalte nutzt. Podcasts bieten eine Plattform für narratives Geschichtenerzählen, Interviews und Diskussionen. Mit dem Aufkommen zugänglicher Podcasting-Tools können Einzelpersonen und Organisationen ganz einfach Audiogeschichten erstellen und teilen und so ein globales Publikum erreichen.

# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden



## 8. Geschichtenerzählen in sozialen Medien

Social-Media-Plattformen sind leistungsstarke Medien für Kommunikation, Informationsaustausch und digitales Geschichtenerzählen. Kurze Videos, visuelles Geschichtenerzählen durch Bilder und serialisierte Inhalte auf Plattformen wie Instagram, Snapchat und TikTok ermöglichen ein prägnantes und wirkungsvolles Geschichtenerzählen, das der Schnellebigkeit des Online-Engagements gerecht wird.

## 7. Datenvisualisierung

Digitales Geschichtenerzählen nutzt häufig Datenvisualisierung, um komplexe Informationen zugänglicher und überzeugender zu machen. Infografiken, interaktive Diagramme und datengesteuerte Erzählungen ermöglichen es Geschichtenerzähler\*innen, statistische oder sachliche Informationen visuell ansprechend zu kommunizieren und so das Verständnis des Publikums zu verbessern.



# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden



## 9. Digitale Plattformen und Tools

Das Erstellen und Teilen digitaler Geschichten ist mit einer Vielzahl verfügbarer digitaler Plattformen und Tools für Einzelpersonen und Organisationen einfach. Diese Tools bieten häufig Vorlagen, Multimedia-Bearbeitungsfunktionen und Verteilungsoptionen, wodurch der Prozess des digitalen Geschichtenerzählens für jede Person zugänglicher wird.

Digitale Geschichtenerzähl-Methoden umfassen verschiedene Ansätze, die Technologie nutzen, um immersive, interaktive und fesselnde Erzählungen zu erstellen. Mit dem technologischen Fortschritt werden neue und innovative Wege für Geschichtenerzähler\*innen entwickelt, um mit dem Publikum in Kontakt zu treten und bedeutungsvolle Geschichten in der digitalen Welt zu teilen.

Die Schulung einer Person in der Branche im Umgang mit digitalen Geschichtenerzähl-Tools erfordert einen strukturierten Ansatz, um ein umfassendes Verständnis der Tools und ihrer effektiven Anwendung sicherzustellen. Hier ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

### 1. Bedarfsermittlung

- Beginnen Sie mit der Beurteilung des aktuellen Wissens und der Fähigkeiten des Einzelnen in Bezug auf digitale Geschichtenerzähl-Tools. Identifizieren Sie ihre spezifischen Bedürfnisse und Verbesserungsmöglichkeiten.
- Verstehen Sie die Ziele, die sie durch digitales Geschichtenerzählen in ihrer Branche erreichen wollen.

### 2. Einführung in digitale Geschichtenerzähl-Konzepte

- Geben Sie einen Überblick über digitale Geschichtenerzähl-Konzepte und betonen Sie die Bedeutung von Multimedia-Integration, Interaktivität und Publikumseinbindung.

# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden

- Erklären Sie die Relevanz digitaler Geschichtenerzähl-Tools für die Verbesserung der Kommunikation und des Geschichtenerzählens in ihrer Branche.

## 3. Kennenlernen des Werkzeugs

- Führen Sie basierend auf Ihren Zielen spezifische digitale Geschichtenerzähl-Tools ein. Dazu können Multimedia-Bearbeitungssoftware, interaktive Plattformen oder Datenvisualisierungstools gehören.
- Bieten Sie praktische Sitzungen an, um sie mit der Benutzeroberfläche, den Features und Funktionalitäten der einzelnen Tools vertraut zu machen.

## 4. Interaktive Lernsitzungen

- Führen Sie interaktive Lernsitzungen durch, die reale Szenarien simulieren, beispielsweise durch die Erstellung einer digitalen Geschichte und integrieren Sie dabei multimediale Elemente und interaktive Komponenten.
- Ermutigen Sie zum Experimentieren und Erkunden, um Vertrauen in die Verwendung der Tools aufzubauen.

## 5. Fallstudien und Beispiele

- Präsentieren Sie erfolgreiche Beispiele und Fallstudien, in denen digitale Geschichtenerzähl-Tools in ihrer Branche effektiv eingesetzt wurden. Heben Sie die Auswirkungen und Vorteile der Einführung dieser Tools hervor.
- Besprechen Sie verschiedene Ansätze und kreative Einsatzmöglichkeiten der Tools, um Innovationen anzuregen.

## 6. Praktische Übungen

- Weisen Sie praktische Übungen zu, die den Einsatz digitaler Geschichtenerzähl-Tools erfordern. Dies kann die Erstellung einer digitalen Beispielgeschichte, interaktiver Inhalte oder Datenvisualisierungen umfassen.
- Geben Sie während der Übungen konstruktives Feedback und Anleitung.

# Digitale Geschichtenerzähl-Methoden

## 7. Peer-Learning und Zusammenarbeit

- Fördern Sie das Peer-Learning, indem Sie gemeinsame Projekte oder Gruppenaktivitäten ermöglichen. Dies fördert den Wissensaustausch und ermöglicht es den Einzelnen, von den Erfahrungen des anderen zu lernen.
- Fördern Sie ein unterstützendes Umfeld, in dem die Teilnehmer\*innen Erkenntnisse, Herausforderungen und Best Practices austauschen können.

## 8. Mentoring und Unterstützung

- Bieten Sie kontinuierliche Betreuung und Unterstützung an, während sie weiterhin digitale Geschichtenerzähl-Tools in ihrer Arbeit verwenden. Dies kann regelmäßige Check-ins, Frage-und-Antwort-Sitzungen oder zusätzliche Schulungssitzungen basierend auf sich ändernden Anforderungen umfassen.

## 9. Kontinuierliche Lernressourcen

- Bieten Sie Zugriff auf kontinuierliche Lernressourcen wie Online-Tutorials, Webinare und relevante Artikel. Dies ermöglicht es Einzelpersonen, über die neuesten Funktionen und Fortschritte bei digitalen Geschichtenerzähl-Tools auf dem Laufenden zu bleiben.

## 10. Feedback und Bewertung

- Richten Sie eine Feedbackschleife für kontinuierliche Verbesserung ein. Sammeln Sie regelmäßig Feedback zum Schulungsprogramm, bewerten Sie die Fortschritte des Einzelnen und identifizieren Sie Bereiche für die Weiterentwicklung.
- Nutzen Sie Evaluationen, um den Schulungsansatz zu verfeinern und ihn an die spezifischen Bedürfnisse einzelner Personen in der Branche anzupassen.



# KURS 2

REPRÄSENTATION  
IN ERZÄHLUNGEN

# Repräsentation in Erzählungen

## Kursübersicht

### Lernlabor über die Repräsentation in Erzählungen

Dieses Kapitel befasst sich eingehend mit dem zweiten Training, einem Learning Lab, das sich auf das Thema „Repräsentation in Erzählungen“ konzentrierte. Diese Initiative, die im Einklang mit den Projektzielen konzipiert wurde, zielte darauf ab, das Wissen von Ausbilder\*innen und Moderator\*innen in Berufsfeldern zu erweitern, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von „Repräsentation“ in Erzählungen.

**Ziele:** Die Hauptziele dieses Lernlabors waren strategisch auf die umfassenderen Ziele des Projekts abgestimmt:

- **Sensibilisierung und Verständnis:** Sensibilisierung und Verständnis für die Rolle der Darstellung in visuellen und künstlerischen Materialien, insbesondere im Kontext von Kunstinstallationen.
- **Kultureller Kontext:** Untersuchen, wie narrative Darstellungen in kulturellen Kontexten wie Kunstgalerien und Museumsausstellungen funktionieren, mit Schwerpunkt auf der Rolle der Kuratation.
- **Gleichheit und Würde:** Erkundung von Methoden und praktischen Ansätzen für den Einsatz von Erzählungen in kulturellen Kontexten, um Geschichten als Mittel für Gerechtigkeit und Würde zu positionieren und demokratische Herausforderungen zu bewältigen.

### Aufbau des Lernlabors

Das Learning Lab umfasste zwei wesentliche Komponenten:

- **Interaktives Lernen:** Die Teilnehmer\*innen beschäftigten sich mit Erfahrungslernen und arbeiteten mit Darstellungen in verschiedenen Formen von künstlerischem und visuellem Material. Dazu gehörten Unterrichtseinheiten, praktische Aufgaben, Diskussionen und Rollenspiele/Szenario-Denken.
- **Peer-Learning und Wissensaustausch:** Nach dem Prinzip „Each One Teach One“ tauschten die TeilnehmerInnen ihre vorhandenen Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Erfahrung in Bezug auf die Darstellung in visuellen Erzählungen aus und reflektierten über den Schulungsinhalt.

# Repräsentation in Erzählungen

## Pädagogischer Ansatz

Die Pädagogik, die diesem Lernlabor zugrunde liegt, basiert auf der Erfahrungstheorie von Kolb und folgt einem 4-stufigen Lernzyklus:

- **Konkrete Erfahrung:** Praktisches Lernen der Arbeit mit Darstellungen in künstlerischen und visuellen Medien.
- **Beobachtung und Reflexion:** Reflektierende Praxis über die Erfahrung.
- **Abstrakte Konzeptualisierung:** Austausch unter Gleichgesinnten, Bildung abstrakter Konzepte und Verallgemeinerungen.
- **Aktives Experimentieren:** Testen von Hypothesen in neuen Situationen, um Erkenntnisse für PR2 und politische Empfehlungen zu gewinnen.

Teilnehmer\*innen: Die Zielgruppe für dieses Lernlabor bestand aus bestehenden Ausbilder\*innen der Partnerorganisationen. Jede Organisation (mit Ausnahme des Gastgebers) entsandte zwei Berufsausbilder\*innen aus dem kommunalen und/oder kulturellen Umfeld (z. B. Museumspädagog\*innen, Mitarbeiter\*innen der kommunalen Entwicklung, informelle Ausbilder\*innen). Der gastgebende Partner, die Stichting Le Porte-Voix, stellte auch einen Moderator für das Training.

## Ergebnisse

### Das Learning Lab hat bedeutende Ergebnisse erzielt:

- **Wichtige Einblicke in die Repräsentation:** Die Teilnehmer\*innen gewannen wichtige Erkenntnisse über die Rolle der Darstellung in Erzählungen und trugen so zur Entwicklung von PR2 bei.
- **Ideen für Politikempfehlungen:** Die gewonnenen Erkenntnisse dienten als Grundlage für Ideen und Empfehlungen zur Erzählverantwortung in kulturellen und kommunalen Einrichtungen.
- **Bescheinigungen:** Die Teilnehmer\*innen erhielten ein Teilnahme- und Fortbildungszertifikat des Schulungsanbieters/Gastgebers sowie eine EuroPass-Zertifizierung, die ihre Kenntnisse über die Darstellung in Erzählungen und deren Zusammenhang mit narrativer Erzählverantwortung bestätigte.

*Dieses Kapitel gibt einen umfassenden Überblick über das Learning Lab und hebt seinen Beitrag zu den allgemeinen Zielen des Projekts hervor.*



# KURS 3

GESCHICHTENERZÄHLEN UND  
COMMUNITY-ENTWICKLUNG

# Geschichtenerzählen und Community-Entwicklung

## Kursübersicht

### Lernlabor zum Community-basierten Geschichtenerzählen

In diesem Kapitel geht es um die dritte Schulung, ein Lernlabor, das die Fähigkeiten bestehender Trainer\*innen und Moderator\*innen in Berufsfeldern durch die Erforschung gemeinschaftsbasierter Geschichtenerzählens verbesserte. Ziel der Schulung war es, den Teilnehmer\*innen die Fähigkeiten und das Wissen zu vermitteln, die sie benötigen, um das Geschichtenerzählen in die Gemeindeentwicklungsarbeit zu integrieren, und ihre Rolle bei der Förderung positiver sozialer Veränderungen hervorzuheben.

### Ziele

1. **Unterstützte positive soziale Veränderungen:** Das Hauptziel bestand darin, zu zeigen, wie Geschichtenerzählen als Katalysator für positive soziale Veränderungen in Gemeinschaften wirken kann.
2. **Bürger\*innenerzählungen:** Die Teilnehmer\*innen wurden mit dem Fachwissen ausgestattet, Bürger\*innenerzählungen effektiv als Instrument für die Gemeindeentwicklung zu nutzen.
3. **Auf praktischen Fähigkeiten basierendes Lernen:** Der Schwerpunkt lag auf praktischem, fähigkeiten-basierendem Lernen. Einschließlich der Verwendung von Geschichtenerzählen für den Zusammenhalt der Gemeinschaft, den interkulturellen und/oder generationsübergreifenden Dialog in der Gemeinschaft und das Engagement der Jugend.

### Struktur des Lernlabors

#### 1. Interaktives und erfahrungsorientiertes Lernen:

- Es wurden Unterrichtseinheiten und praktische Aufgaben abgehalten, um das Geschichtenerzählen in die Entwicklungsprozesse der Gemeinschaft einzubetten.
- Praktische Erfahrungen boten konkrete Lernmöglichkeiten und ein verbessertes Verständnis.

#### 2. Peer-Learning und Wissensaustausch:

- Teilen Sie ihre vorhandenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fachkenntnisse zur Arbeit mit Geschichten in Community-Umgebungen.
- Moderierte Diskussionen und Reflexionen vertieften das Verständnis für effektives Geschichtenerzählen in der Gemeindeentwicklung.

# Geschichtenerzählen und Community-Entwicklung

## Pädagogischer Ansatz

Das Learning Lab übernahm Kolbs Erfahrungstheorie und umfasste einen vierstufigen Lernzyklus:

1. **Konkrete Erfahrung:** Die Teilnehmer\*innen beschäftigten sich mit dem praktischen Erlernen der Einbettung von Geschichtenerzählen in Community-Entwicklungsprozesse.
2. **Beobachtung und Reflexion:** Reflexion über die Erfahrung und ihre Anwendung in realen Community-Umgebungen.
3. **Abstrakte Konzeptualisierung:** Peer-to-Peer-Austausch und Bildung abstrakter Konzepte und Verallgemeinerungen im Zusammenhang mit gemeinschaftsbasiertem Geschichtenerzählen.
4. **Aktives Experimentieren:** Die Teilnehmer\*innen testeten Hypothesen und gewonnene Erkenntnisse in neuen Situationen und lieferten wertvollen Input für PR2 und politische Empfehlungen.

## Teilnehmer\*innen

Das Hauptziel bestand darin, das Wissen bestehender Trainer\*innen innerhalb der Partnerorganisationen über den Einsatz von Geschichtenerzählen in Bereichen der Gemeindeentwicklung zu verbessern. Jeder Partner (mit Ausnahme des Gastgebers) schickte zwei Berufsbildner\*innen aus kommunalen und/oder kulturellen Einrichtungen zur Schulung.

## Ergebnisse

1. **Wichtige Einblicke in Community-basiertes Geschichtenerzählen:** Die Teilnehmer\*innen gewannen wichtige Einblicke in den effektiven Einsatz von Geschichtenerzählen in der Community-Entwicklung und trugen so zur Entwicklung von PR2 bei.
2. **Ideen für politische Empfehlungen liefern:** Die Erkenntnisse dienten als Grundlage für Ideen und Empfehlungen für narrative Verantwortlichkeit in kulturellen und gemeinschaftlichen Umgebungen.
3. **Zertifikate:** Die Teilnehmer\*innen erhielten vom Gastgeber ein Zertifikat über Anwesenheit und kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung sowie eine EuroPass-Zertifizierung, die ihre Kompetenz im gemeinschaftsbasierten Geschichtenerzählen und dessen Zusammenhang mit narrativer Verantwortung anerkennt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Learning Lab Trainer\*innen und Moderator\*innen die Möglichkeit gab, das Geschichtenerzählen als leistungsstarkes Instrument für die Gemeinschaftsentwicklung zu nutzen und positive soziale Veränderungen und narrative Erzählverantwortung in verschiedenen kulturellen und gemeinschaftlichen Umgebungen zu fördern.

# Geschichtenerzählen und Community-Entwicklung

Liebe Trainer\*innen,

Herzlichen Glückwunsch zum Ausfüllen dieses Trainer\*innenhandbuchs! Wir hoffen, dass es Ihnen wertvolle Einblicke in die Ziele und Ideen hinter jedem Modul unseres Toolkits gegeben hat.

Es ist wichtig zu beachten, dass dieser Leitfaden nicht nur ein Schulungsmaterial, sondern vielmehr ein Begleiter auf Ihrer Reise ist. Jedes Modul ist zu einem bestimmten Zweck konzipiert und soll Sie in die Lage versetzen, das volle Potenzial unserer Toolkits auszuschöpfen.

Wir ermutigen Sie, sich mit den Modulen zu befassen, ihre Feinheiten zu erkunden und innovative Möglichkeiten zu entdecken, sie in Ihre Schulungssitzungen zu integrieren. Die wahre Stärke liegt nicht nur im Inhalt, sondern auch in den Diskussionen, der Zusammenarbeit und dem Ideenaustausch innerhalb unserer lebendigen Toolkit-Community.

Beteiligen Sie sich an den Diskussionsforen, teilen Sie Ihre Erfahrungen und lassen Sie sich von den vielfältigen Perspektiven anderer Trainer\*innen inspirieren. Dies ist nicht nur ein Leitfaden - es ist eine Einladung, sich zu engagieren, zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Vielen Dank, dass Sie Teil unserer Toolkit-Community sind. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft für die Ausbildung machen diese Plattform erfolgreich.

Viel Spaß beim Training!